



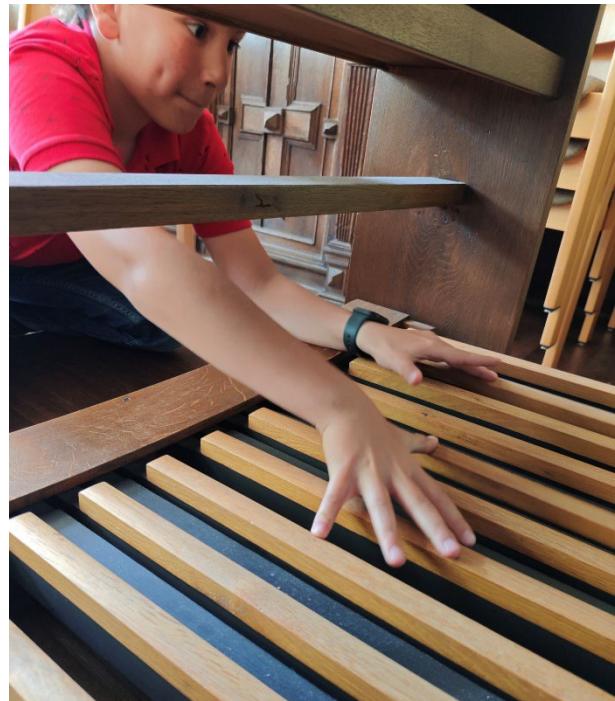
## Hauspost Haus Michael

Juli 2025

Liebe Eltern,

So etwas erlebt man nur auf der Gaesdonck! Die Musikhausaufgaben werden bei uns auch schon mal außerhalb der regulären Studierzeit von 13:45 Uhr bis 14:20 Uhr im Oratorium erledigt. Während der optionalen Gruppenzeit finden wir zusätzlich ein Zeitfenster zum Üben. Ganz nebenbei lernen die Kinder dabei auch die Orgel kennen – und damit das faszinierende Spiel mit Händen und Füßen.

Was für ein Geschenk, ein solches Instrument auf diese Weise entdecken zu dürfen!



## Verabschiedung unserer Quintaner

Die Vorbereitung ist bekanntlich die schönste Form der Vorfreude – und das war auch bei uns zu spüren.

Mit großem Stolz zeigten die Kinder ihre Technikbegeisterung, als sie die sogenannte "Wii" in Gang setzten – für uns ein ganz besonderes Erlebnis, denn bis vor Kurzem gab es bei uns noch keinen Fernseher. Kaum zu glauben im Jahr 2025!

Die Verabschiedung der Quintaner ist inzwischen zu einer schönen Tradition geworden: Mit allen Kindern des Juvenats geht es hinaus auf den Gaesdonker See – natürlich mit anschließendem Grillen. Danach wird ein letztes Mal im Juvenat übernachtet und die Jungs gestalten für diesen Abend ganz eigenständig ihr persönliches Programm.

Und hier noch etwas zum Schmunzeln aus der Welt der Mächtigern-Gamer und Freizeit-Mediennutzer: Abends sollte noch ein Film geschaut werden – der Wunschfilm war „Star Wars“. Doch bald stellte sich heraus, dass es den meisten nur um eine bestimmte Sequenz ging... Den Rest des Abends verbrachte man dann doch lieber draußen – mit Freunden, Spielen und Sommerluft.



## Vorbereitung auf die Sommerferien

**Zimmer aufräumen – und Pflanzenfreude.** Von Konstantins Oma bekamen wir Anfang des Jahres Blumen geschenkt. Diese wurden so liebevoll gepflegt, dass wir inzwischen bereits erste Ableger ziehen konnten – ein kleines Zeichen von Geduld, Pflege und Aufmerksamkeit.



**Kleines Gewinnspiel: Kirschkern-Weitspucken!** Frau Dahmen war sich sicher: *Die Mädchen kommen weiter!*

Ganz nebenbei lernten alle Kinder unseren Kirschbaum kennen – mit den süßesten Kirschen auf dem ganzen Gaesdonck-Gelände.

Der Sieger des Tages: **Brayan!**





## Mit Tränen in den Augen

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und alle Eltern für diesen stilvollen, herzergreifenden Abschied, den ihr auf die Beine gestellt habt.

Ich war völlig überrascht, vollkommen unvorbereitet, und zutiefst berührt. Jemand muss sich gut gemerkt haben, wie sehr mein Herz mit der Musik verbunden ist... Und dann erklingt Julius' Jagdhorn – was für ein Moment! Dass ich gleich zwei Stücke vorgespielt bekam, war für mich wie ein Traum. Ich wusste gar nicht, wie mir geschah. Wie soll man sich verhalten, wenn einem so etwas Schönes widerfährt? Es wird für immer einen Platz in meinem Herzen haben.

Auch mein „fehlendes großes Latinum“ blieb offenbar nicht unbemerkt – Frau Wittinghofer nahm mich prompt ins Kreuzverhör, ließ mich aber, Gott sei Dank, nicht im Regen stehen. Die Jungs konnten sich ein Schmunzeln nicht verkneifen und grinsten sich höflich eins hinter vorgehaltener Hand.

Ich liebe Blumen. Und Kräuter. Und offenbar kennt man mich besser, als ich selbst je gedacht hätte.



Aber das war noch lange nicht alles. Als wäre der Tag nicht schon reich genug gewesen an Überraschungen, wartete noch ein ganz besonderer „Knaller“ auf mich – ein Geschenk, das nun einen Ehrenplatz in unserem geliebten Haus Michael bekommen wird:

Herr Ververs hatte eine Uhr entworfen und selbst angefertigt. Eine echte Uhr – ein Unikat. Die Kinder waren begeistert, ich sprachlos. Frau Ververs erzählte, wie in ihrem Keller tagelang gearbeitet wurde, wie das ganze Haus nach Feuer roch, bis ihr Mann schließlich dieses große Kunstwerk fertiggestellt hatte. Wir hingen an ihren Lippen. So etwas hatten wir alle noch nie gesehen.

Zum Abschluss trug Frau Ververs mit klarem Blick und feinem Humor einen Text vor, der die vergangenen zwei Jahre auf den Punkt brachte – mit Witz, Wärme und Wahrhaftigkeit.

### Von Herzen: Danke.

Und habt ihr's schon gehört? Ab dem kommenden Schuljahr sind nur noch Michaelskinder in Montecassino! Wenn euch jemand ärgern will, könnt ihr ruhig sagen: „Bist du nicht auch einer aus dem Haus Michael?“

Ihr alle, die ihr dann in Montecassino seid, habt in den letzten Jahren unser Haus zu dem gemacht, was es heute ist.

Das schreit nach einer Feier in der Kajüte, die da derzeit so unbenutzt vor sich hin schlummert...

Wir sehen uns wieder:

**Einzug nach den Ferien: Dienstag, 26. August 2025 um 16:00 Uhr**



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Sommerferien und eine gute gemeinsame Zeit!

*Mit herzlichen Grüßen*

Iris Dahmen  
Internatspädagogin Haus Michael